



NKLZ-Vorgaben aus Sicht der Poliklinik für Zahnerhaltungskunde



S. Gerhardt-Szép¹, S. Brandt², S. Hofer³, L. Kandsperger², C. Landes³, T. Locher⁴, S. Sacha⁵, B. Schacher⁶, B. Schwalm⁷, J. Tent⁵, A. Uhse⁸

Poliklinik für ¹ Zahnerhaltungskunde, ² Zahnärztliche Prothetik, ³ Mund-Kiefer und Plastische Gesichtschirurgie, ⁴ Zahnärztliche Chirurgie, ⁶ Parodontologie, ⁸ Kieferorthopädie, ⁸ Zahnerhaltungskunde, ⁵ Fachgruppe Zahnmedizin, ⁷ Expertin für ENLT Carolinum Zahnärztliches Universitäts-Institut gGmbH, Goethe-Universität, Frankfurt am Main

Einleitung:

Die vorliegende Validierungsstudie untersucht die Vorgaben des Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkataloges Zahnmedizin (NKLZ) auf deren Eignung ein standortspezifisches Curriculum aus Sicht des Faches Zahnerhaltungskunde zu kartieren¹.

Methoden:

Die NKLZ-Lernziele wurden in einem **Bewertteam** bestehend aus Experten (Lehrenden) sechs verschiedener zahnärztlicher Abteilungen inklusive einem Vertreter der Poliklinik für Zahnerhaltungskunde in Kooperation mit Studierenden anhand definierter Parameter im Rahmen von mehreren Konsensstreffen (20 reelle Sitzungen) im Zeitfenster vom 12.01.2012 bis Januar 2014 kartiert (siehe Abbildung 1). Pro Teammitglied wurden im Mittel 166 h für die Kartierung investiert.

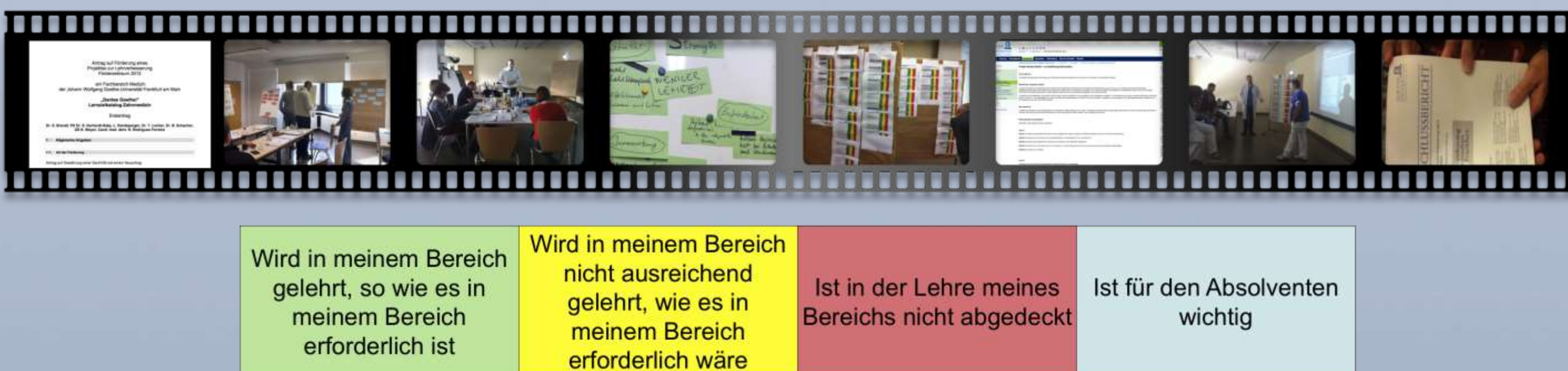


Abbildung 1: Timeline und Studienparameter

Ergebnisse:

Bezeichnung AP	AP Nr.	Lernziele NKLZ jeweils	Lernziele Frankfurt jeweils*	wird für die Studierenden gelehrt**	davon Kons-Treffer	% Übereinstimmung Ffm	% Übereinstimmung NKLZ
Medical Expert	5	25	23	22	20	87	80
Scholar	6	41	31	36	21	68	51
Kommunikator	7	23	22	18	9	41	39
Kollaborator	8	19	18	15	18	100	95
Gesundheitsberater	9	20	16	17	14	88	70
Manager	10	24	17	2	5	29	21
Professionell Handelnder	11	38	34	7	19	56	50
Normale Funktion / Struktur	12	143	142	134	33	23	23
Pathomechanismen	13	41	41	25	3	7	7
Klinische Informationsgewinnung Inkl. Rö	14	29	29	14	14	48	48
Behandlungsplanung	15	23	23	8	13	57	57
Zahnhartsubstanzdefekte	16a	76	76	62	65	86	86
Parodontale Erkrankungen	16b	40	40	35	16	40	40
Pulpale und periradikuläre Erkrankungen	16c	28	28	26	26	93	93
Zahnverlust, Zahnentfernung, fehlender Zahn	16d	80	80	64	43	54	54
Funktionsstörungen	16e	41	41	34	9	22	22
Haut- und Mundschleimhauterkrankungen	16f	36	36	35	3	8	8
Erkrankungen Kopf-Halsbereich	16g	104	104	52	1	1	1
Zahn-Mund-Kiefer und Gesichtsfehlbildungen	16h	31	30	29	6	20	19
Erkrankungen mit zahnmedizinischem Bezug	16i	145	137	82	5	4	3
Prävention und Management von Notfällen	17	55	55	29	10	18	18
Ethik und Recht, Geschichte und Berufskunde	18	61	57	12	9	16	15
Prävention und Gesundheitsförderung	19	54	53	29	36	68	67
Anlässe für zahnärztliche Konsultationen	20	71	71	16	30	42	42
Orale Medizin und systemische Aspekte	21	32	33	24	9	27	28
Medizinisch-wissenschaftliche Fertigkeiten	22	37	7	3	5	71	14
Biomaterialien und Klinische Werkstoffkunde	23	51	51	44	31	61	61
Schmerzen	24	40	40	28	8	20	20
Gesamt		1408	1335	902	481	36	34

sehr gute Übereinstimmung mit NKLZ (=75-100%)
gute Übereinstimmung mit NKLZ (=51-74%)
geringe Übereinstimmung mit NKLZ(weniger 10%)

* "ist generell für den Absolventen wichtig" (alle Lehrenden)
** alle Lehrenden

Tabelle 1: Ergebnisse der Kartierung aus Sicht der Poliklinik für Zahnerhaltungskunde (= Kons).

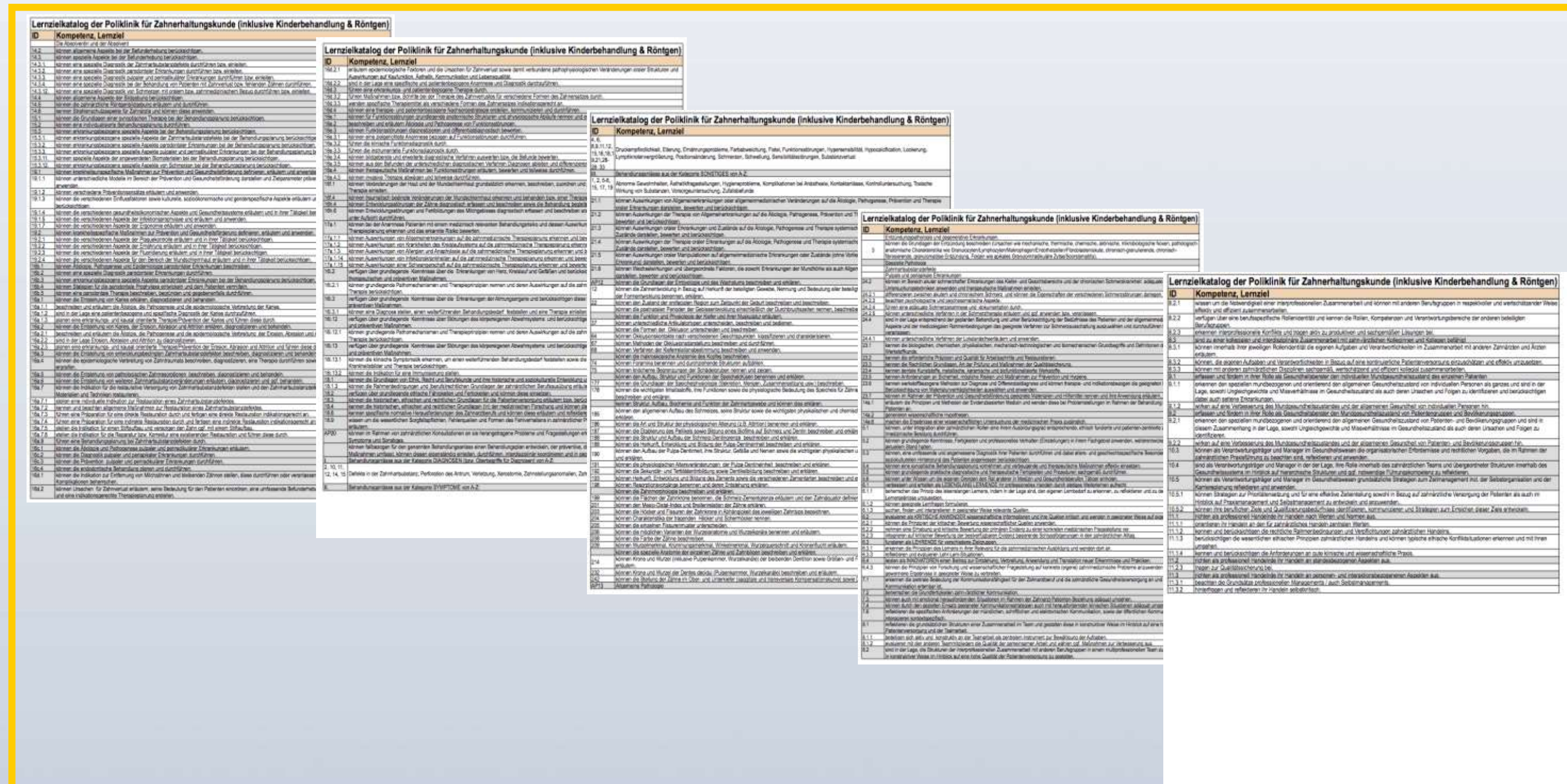


Abbildung 2: Erarbeitung eines standortspezifischen Lernzielkataloges für das Fach Zahnerhaltungskunde anlehnend an die NKLZ-Vorgabe

Von der **Poliklinik für Zahnerhaltungskunde** konnten **481 Lernziele** als „wird in meinem Bereich gelehrt, so wie es in meinem Bereich erforderlich ist“ identifiziert werden. Eine **sehr gute Übereinstimmung** (75-100%) mit den NKLZ-Lernzielen konnte in den Arbeitspaketen 5 (Medical Expert), 8 (Kollaborator), 16a (Zahnhartsubstanzdefekte), 16c (Pulpale und periradikuläre Erkrankungen), 19 (Prävention und Gesundheitsförderung) und 23 (Biomaterialien und klinische Werkstoffkunde) ermittelt werden (siehe Tabelle 1). Gemeinsam mit den Lehrenden wurden **elf interdisziplinäre Module** definiert und für die Poliklinik für Zahnerhaltungskunde wurde **ein eigener kompetenzorientierter Lernzielkatalog** erarbeitet (siehe Abbildung 2).

Schlussfolgerung:

Der Abgleich mit den NKLZ-Vorgaben eröffnet Möglichkeiten für die Weiterentwicklung des fakultätsinternen Curriculums sowohl in Bezug zur Poliklinik für Zahnerhaltungskunde auch des NKLZ.

Literatur und Danksagung:

1. Harden RM. AMEE Guide No. 21: Curriculum mapping: a tool for transparent and authentic teaching and learning. Med Teach. 2001 Mar;23(2):123-137.

Die Studie wurde vom Fachbereich Medizin der Goethe-Universität 2012 finanziell unterstützt und 2014 mit dem ersten Preis der DEA (Dental Education Award) der Kurt-Kaltenbachstiftung (DGZMK) ausgezeichnet.

Korrespondenz:

PD Dr. med. dent Susanne Gerhardt-Szép, MME
Poliklinik für Zahnerhaltungskunde
Carolinum Zahnärztliches Universitäts-Institut gGmbH
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main
Email: S.Szep@em.uni-frankfurt.de